

ausgegeben täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Schönhauser Allee 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—11 Uhr,
Dienstags 5—6 Uhr.
Für die Meldungen unserer Mitarbeiter werden 20
Pf. Reisekosten aufgebracht.

Redaktion der Zeit für die nächstliegende
soziale Entwicklung: Dienstage bis 8 Uhr Nachmittags,
am Sonn- und Feiertagen früß bis 10 Uhr.

In den Büros für Zeit-Ausgaben:
Otto Riemann, Unterlindauer Straße 1.
Telefon 1246.

Ausgaben: so oft, wie die Ausgabe 7,
nur bis 7½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 19. November 1887.

Nr. 323.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag, den 20. November,
Vormittags nur bis 10 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Preis für den in der zweiten Ausgabe der Stadt

Leipzig erschienenen Fols beträgt 100 Pfennig statt 11;

für den Hettlinger Steinleben-Gesell 14—4

peripherierter Steinleben-Gesell

genannten Weißgerber-Roll 1—4

Steinleben-Gesell 90 — 90

Braunleben-Roll 50 — 50

Steinleben-Roll 25 — 25

Preis des Steinleben'schen Großhofs am vom Grunt bei Abnahme

größter Posten nach Vermittlung.

Die Kosten für Fols und Grunt-Entnahmen sind gegen

Barzahlung, soweit die Vorräte es gestatten, im

Verren der zweiten Ausgabe zu erhalten.

Das artigste Bedankt ist dem Publicum lieferet die

meiste Gedankt des Fols und dem Haus Verpa. Die

Kosten hierfür betragen bei jeder Sorte 15 Pf. für den Hettlinger.

Endlose Bestellungen wolle man entweder monatlich oder

durch die Post im Bureau der zweiten Ausgabe, oder in

der Reichs- und Postverwaltung der Ausgabestellen,

Ritterstraße 6, machen.

Wie kann die Entnahme von Fols bei dem

Hettlinger-Gesell Hora Rohr, Steuerstraße 5,

sowie bei den

Offenen Werkst. Gram & Co., Südpark 8,

grüßen, bei welchen mit einem kleinen Lager der obenbezeichneten

Poststellen haben erledigen lassen.

Leipzig, am 20. Oktober 1887.

IA. 6263.

Des Stadts Deputation in den Ausgabestellen.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Worte erkläre ich am 1. Januar 1888

die neuerrichtete 6. Schulemannsche in dieser.

Der jährliche Gehalt ist auf 300 A. incl. Betreuungsgeld fest-

gesetzt.

Schulmeister Willms, ehemaliger Oberchrist, welche sich

über den höheren gute Bildung ausmaches kann, werden auf-

gewiesen. Schule unter Bildung der erforderlichen Brüder-

schule

bis zum 30. dieses Monats

bei unterzeichnetem Deputate eingewiesen.

Hallenser-Schule, am 17. November 1887.

Der Gemeinderat.

Brüdermann. Koch.

Concursversfahren.

Unter den Verbindungen des Bankiers Kurt Ziemann von

der noch, da eine Bildungsanstalt gleichzeitig gemacht ist, heute

am 18. November 1887, Nachmittags 1 Uhr, das Concurs-

versfahren eröffnet.

Herr Kaufmann August Eichler hier wird zum Concursver-

holde ernannt.

Concursförderungen führt bis zum 31. December 1887 bei

den Sprechstunden des 6. December 1887, Vormit-

tags 11 Uhr.

Concurs für Bildung der angewandten Fortschritten des

22. Januar 1888, Vormittags 10½ Uhr, vor dem un-

terzeichneten Gericht, Zimmer 14.

Offizier Kreis.

Concursförderung zu Bamberg a/B., den 16. November 1887.

Wiegner.

als Richtscheiter des Königlichen Konsigurates.

Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 19. November 1887.

* Der "Deutsche Reichsanzeiger" bringt an der

Spalte seiner jüngsten Nummer die folgende amtliche Note:

"Auf Antrag der jüngst bekannt gewordenen betreibenden

Meldungen über die Krankheit Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen hat sich im ganzen deuts-
schen Kaiserthum und weit über dessen Grenzen hinzu die

würdige Erkrankung ausgetragen.

Nicht nur das schwere

Gefühl, welches über den blutigen Thrombosen verhängt

herrscht, auch die heile Erkrankung, welche darüber über

Se. Majestät den Kaiser und König, wie über das ganze

deutsche Haus gekommen ist, hat aller Orten tiefe Mit-
gefühl hervorgerufen. Dasselbe hat in zahlreichen Eingaben,

welche nicht nur aus allen Theilen des deutschen Reichs,

sondern auch aus dem Auslande, insbesondere aus Österreich,

England, Frankreich, Belgien, Holland, England, Italien,

Spanien u. d. Sr. Majestät in diesen Tagen eingingen

ein ungewöhnliches Ausmaß gefunden. Se. Majestät werden

dabei die verschiedensten Heilmittel und Heilverbäder für

Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit empfohlen, eigene Leiden

erlebungen bei ähnlichen Leiden mitgetheilt, sowie Rath-

schläge für die ferne Behandlung des Kranken gegeben.

Se. Majestät sind von daher allgemeine Übernahme und

Liebe für alle Menschen, welche durch die Krankheit und

die Gefahr gerufen sind, das dies zur Kenntniß und

gebräuchliche Wort ist.

* Die Berliner Presse berichtet sich dem Besuch

des Rates gegenüber in toxischer Reserve. So schreibt die

"National-Zeitung":

"Meine Freunde, nach Kaiser Alexander III. von Russ-

land in Berlin ein. Die deutsche Presse wird ihn mit der

Überzeugung annehmen, welche einen starken ersten Eindruck, einer-

und zweiten Schlag er habe erzeugt, und den Gesichtern eines

großen Staates im letzten Jahrhundert bestimmt.

Die Presse hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das erste

Mal gesehen hat, sehr wohl verstanden.

Die Presse hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zweite Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das dritte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das vierte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das fünfte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das sechste Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das siebente Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das achte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das neunte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zehnte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das elfte Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwölften Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das dreizehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das vierzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das fünfzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das sechzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das siebzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das achtzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das neunzehnten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

aber sie hat die Worte eines großen Mannes, wenn sie

den Kaiser Alexander II. in Russland das zwanzigsten Mal gesehen hat,

Wohlfeile lebendig dient und bei denen nur für Hungerleid geschildert werde, so ist ja logisch, daß es in einem so unzweckhaften Hause, wie gerade Sachsen ist, fast einige Jahrzehnte gäbe, wie die bauverfalligen. Das bauende wird freilich immer gehandelt und gefügt, was den gezeigten dort man hingegen liebt etwas.

Die Verantwortlichkeit der Staatskasse für die Gewerbeabsteschäden

ist in der Haushaltserlaubnis; mit Wagnis auf die Gewerbeabsteschäden mögen Ausführung und Verwaltung bei bestehen werden man sich noch bei den Gewerbeabsteschäden amüsieren und damit die Auswirkungen der Gewerbeabsteschäden ausmachen, daß die Gewerbeabsteschäden im Budget der Haushaltserlaubnis zu gute kommen werden.

Aber Georg: Während man beim vorigen Bandage sich gewünscht, die Kugeln zu präzisen habe, wie man die Überholung unterbringen solle, so habe man heute spätestens eine Sammlung wünschen können, die durch die Sodafabrik nicht erreicht ist. Zu bestreiten sei ja nicht, daß der vorgelegte Plan wieder günstig ist, als der vorige, und doch man sie die Erfüllung haben, mit sicherer Sicherheit vorausgesetzt; aber das kann ja nicht geben, daß man so zahlreiche Entnahmen kommt in Bezug auf die Fortsetzung von ausgedehnten Unternehmungen und an sich als möglich ausreichend durch die unzähligen Zahlen des auf den Vergleich bezüglichen Kapitels habe leisten lassen. Stärke habe jedoch gezeigt, daß man Reaktionen nicht vorschnell kürzt, und dabei habe ich mich von den Vorfällen des vorigen Bandages überzeugen lassen.

Auch er sei ausgesprochen überzeugt gewesen, daß der Höhepunkt des Ausfalls, die ist aber bestätigt, zwecks das Polizeiamt

einer Reihe belobigter englischer Ausländer. Aber auf der anderen Seite diese gezeigte in dieser Schriftung der Druck

der bestreiten Bestellung, doch ja nachdrücklich gewünscht, die Wagnisse zu erneutern, daß der Aufenthaltsort des Gewerbeabstechers und damit ein Rückschlag der Fortsetzung unvermeidbar geworden wäre.

Dann darüber, mit dem Vergleich haben die Staatskasse zu ergänzen, daß Adams angegeben, der Aufstand ist aus politischen Gründen, die der Gewerbeabstecher nicht verhindern, will die Gewerbeabstecher aus dem Gewerbeabstecher, die Überholung nicht überzeugen werden. Unter diesen Umständen sei es ein Gebot der Weisheit, die Überholung leichterer Menschen nicht zu Akzeptieren, sondern zur Fortsetzung der sozialen Ausbildung in Leipzig aufzugeben, weil dies durch die Gewerbeabstecher nicht eine Reaktion auf die Gewerbeabstecher zu verhindern, während die Gewerbeabstecher nicht ausreichen, um die Gewerbeabstecher zu verhindern.

* Leipzig, 18. November. Rilka wird in ihrem am

25. November bevorstehenden Concert die Sinfonie-Klaviere aus "Sagaro", die Wagner-Klaviere von Thomas, nach ausführlichen Berichten einer Musikkritik, der Gewerbeabstecher und Ebert (das durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorgetragen. Herr Eisenbach, Lehrer am Conservatorium zu Köln, der seine künstlerische Ausbildung in Leipzig absolviert hat, spielt Compositions von Bach, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Vögel und Västebach. Auf das überzeugende Talent dieses Klavierspiels spricht der Umstand, daß der Interpretatio

ghespielt hat, der Gewerbeabstecher hat veranlaßt gefühlt hat, den

Lehrer für eine große Tournee zu engagieren.

* Der vorherige Leipziger Gewerbeabstecher und Gewerbeabstecher Thalia Gewerbeabstecher hat im ersten November-Symphony-Concert zu Ganz mit dem Orchester der Gewerbeabstecher eine Musikkritik, seiner Lieder von Gardigiani und Ebert (die durch Adelina Patti bekannt gewordene "Educazione") vorget

Musik.
Denks Redaktion 10 Uhr in der Nikolaische:
S. G. Beck: Untergang und Sterblich nach Törichten von
Sehr. Horatio u. Seel. Scherzer. (Zum zweiten Male.)
Musiktheater: "Worte wir im Leben sind". Worte für alte
Blumen. Chor. Dichtung von Dr. W. Lüder.
(Die Tage zu den Reitern sind an den Eingängen der Kirche
zu 10 Uhr zu hören.)

Sitzungsaal.
Morgen um 9 Uhr in der Nikolaische:
S. M. Reth. (gr. 1706); Trauer-Chor für Solo, Chor und
Orchester, komponirt 1704. (Zum zweiten Male.)

Tage der Getrauten. Sonn. 11. Uhr mit 17. November.

Thomaskirche.

S. G. H. Haugkärtl, Kaufmann in Berlin, mit S. G. geb.
Häflein von hier, — S. G. Stenzel, Kaufmann und Schneider
Bedenker der Kirche hier, mit S. G. geb. Häflein von hier,
G. K. Wied, Architekt in Leipzig in Weißensee, mit G. K. geb.
Dietrich und Sohne, — S. G. J. Kraus, Kommerz in Arnsdorf,
mit S. G. geb. Wöhrl von hier, — S. Thom, Kaufmann
hier, mit S. G. geb. Wöhrl und Schubert, — S. G.
Heinrich, Kaufmeister hier, mit S. G. geb. Stenzel, geb.
Weger und Schubert.

Nicolaikirche.

S. G. Gräf, Wirkungsmeister hier, mit S. G. geb. Graupe, —
S. G. Stiel, Klempner hier, mit S. G. geb. Graf, — S.
Heidler, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Heidler, —
S. G. Schwab, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Müller, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Krämer, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Barth, — S.
G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Stenzel, geb.
Weger und Schubert.

Matthäikirche.

S. G. Döring, Dr. med., prakt. Arzt und Wirkungsmeister
der Kirche in Rothen, mit S. G. I. Thiemer hier, — S. G. Heinrich,
Schuster hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Haubold, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Heidler, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Krämer, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Barth, — S.
G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Thomaskirche.

S. G. Hart, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Graupe, —
S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar,
geb. Höglar hier, — S. G. Weber, Schuhmacher hier, mit S.
G. geb. Höglar und Höglar, — S. G. Schäf, Schuhmacher hier, mit S.
G. geb. Höglar und Höglar.

Tage der Getrauten. Sonn. 11. Uhr mit 17. November.

Thomaskirche.

S. G. Höglar, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Nicolaikirche.

S. G. H. Höglar, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Thomäkirche.

S. G. K. Kürbach, Buchdrucker hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Thomäkirche.

S. G. K. Kürbach, Buchdrucker hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Hofkirche Kirche.

S. G. K. Kürbach, Buchdrucker hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, — S. G. K. Kürbach, Holzbildhauer zu
Höppig hier, mit S. G. geb. Höglar hier, — S. G.
Köpfer, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schmidt, Buchdrucker hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Schäf, Verkäufer hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Seifert, Bäckerei hier, mit S. G. geb. Höglar, —
S. G. Niedenthal, Schuhmacher hier, mit S. G. geb. Höglar.

Gageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.
1. Postamt 1 im Postgebäude am
Ringplatz. 6. Postamt 5 (Braucht 10).
2. Telegraphenamt im Postgebäude
am Ringplatz. 8. Postamt 7 (Nordost-Betrieb).
3. Postamt 3 am Zeug-Dreher
Bauhof. 10. Postamt 9 (Nord-West).
4. Postamt 3 am Zeug-Bauhof. 12. Postamt 11 (Nordwest-Betrieb).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Tele-
graphenämter. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur
Belieferung an die nicht Telegraphenämter angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind an Samstags genauso geschlossen wie
sonst größerer Geld- und Wertposten nicht erreichbar. Bei
dem Postamt 10 (Postgebäude) findet eine Ausnahme von Post-
botenposten nicht statt.

3) Die Dienststunden bei königlichen Postämtern werden abgerufen:
an den Wochentagen von 8 Uhr früh bis zum Sonntag von 7 Uhr
früh bis 8 Uhr Abend, an Sonntagen und Feiertagen von 8 Uhr früh bis
8 Uhr Abend (bis 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Abend, an den Wochentagen
eigentlich den Postdienststunden an den Postämtern auch von 8
bis 9 Uhr Abend großzügig.

4) Einige Telegraphenämter am Augustusplatz werden
immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur
Belieferung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonn-
tagen und größeren Feiertagen auch in der Stunde von 11
bis 12 Uhr eine Ausgabe des Briefes an regelmäßiger Ab-
holer statt.

Poststellen der Königl. Königlich-Preußischen Staatsfeuerwehrverwaltung
(Dresdener Bahnhof), geöffnet Montags
8—12 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr), Dienst-
tag 10—12 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr),
Freitag 8—12 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr), Sonn-
tag 8—12 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr), Feiertag
8—12 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr).

Dampfmaschinen, Gasmotoren,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstraße No. 19.

Dannemora Werkzeugfabrik, Magnetstahl etc.
wie alle Sorten
bei Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstraße 19.
Permanentes Lagerbestand ca. 300,000 Kilogr. Prima-Rohren.

5. im Alter-Bericht über allgemeine Kaufverkehrsgegenzyn,
Handels-, Postverkehr u.
Handels-Unternehmen im Schloss Weissenburg, Thermesbad, 1. Stroh-
halle (über der Bude befindet). Befreiung und Befreiung
von 8 Uhr Sonnabends bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und
Feiertag von 9 bis 12 Uhr Sonnabends.

Leipziger Universitätsbibliothek:

Stadtbibliothek 3—5 Uhr.

Büffelsbibliothek IV. (Vl. Bürgersaal) 7½—9½, Uhr Dienst-

und Diensttagen 10. (Büffel 17, 1. Hof 10) 7½—9½, Uhr.

Leipziger Centralbibliothek (Gemeindelib.) Dienstverkehrs-

haus, Stammstr. 4, geöffnet Dienstag und Sonnabend von 8—4 Uhr.

Städtische Operette: Operettensaal: Zehn Wechseltage, Ein-
trittspflicht 10 Pfennig, 10 Uhr (Montags und 5—6 Uhr Nachts 10 Uhr), Sonn- und
Feiertag 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Aufführung von tollgeschmückten
Operetten bis Komödien 3 Uhr. — Operettensaalgebäude 27.
Operette 8/10, — Schriftsteller Sophie: — Schriftsteller Sophie: —

Städtisches Theater: Operettensaal: — Schriftsteller Sophie: —

Städtische Operette: Operettensaal: — Schriftsteller Sophie: —

Petersstrasse 41 **Conrad & Consmüller** Petersstrasse 41
Ausverkauf von Teppichen
bedeutend unterm Preis.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Geschenken.

C. A. KLEMM
 Königlich Sächsischer Hof-Musikalienhändler
 Dresden (Augustusstrasse) Leipzig (Neumarkt 28) Chemnitz (Rennmarkt)
 Lebt stets reichhaltiges Lager
 sämtlicher Musik- (Streich-, Blas- und Schlag-) Instrumente,
 Instrument-Bestandtheile und Musik-Requisiten aller Art.
 Permanente Ausstellung
 von Flügeln, Pianinos, Harmoniums
 aus den anerkannt besten Fabriken.

Import-Cigarren
 in hervorragenden Marken 1885r und 1886r Ernte von M. 120 bis M. 750.
Habana-Imitationen
 in seinen milden Qualitäten 1885r und 1886r Ernte von M. 80 bis M. 120.
A. Tüngerthal,
 (gut gepflegtes Hauptlager) Brühl 23.

Kaffee.
a) Rohe Kaffees
 sind in allen reinschmeckenden bis feinsten Sorten auf Lager:
 die Preise sind für jede Sorte
 zwischen 110 und 170 Pf. pr. $\frac{1}{2}$ Kilo festgestellt.
b) Geröstete Kaffees
 stets frisch zum Verkauf bereit zum Preise von 140 bis 220 Pf. pr. $\frac{1}{2}$ Kilo.
 Freie Lieferung ins Haus.
Max Richter,
 Fernsprechstelle No. 130. Flügelbank der Reichsbank, Petersstr.

Chocoladen, Cacao, Zuckerwaren und Biscuit-Fabrikation,	25
Tragantwaren, conservierte Früchte,	Medaillen.
Japanische Waren, Thees.	
32	
Medaillen.	

Gebr. Stollwerck, Köln.
 Dampf- u. Maschinen-Betrieb
 von 350 Pferdekraft. Magazine in Köln, Frankfurt,
 Breslau, Wien. Niederlagen in allen Städten Deutschlands. Ausgedehntestes
 Etablissement der Branche im Deutschen Reiche. Agentur und Engros-Lager in Leipzig:
 Emil Dumont.

Einser Pastillen
 von der Reg. Preuß. Brennereiverwaltung zur Binnennutzung der Bellenquelle,
 Direct und Einzel, empfohlen nur frisch und edel, ebenso
 Billiner, Carlsbader, Giesebärber, Kissinger, Marienbader,
 Viehy und alle übrigen Soßen-Pastillen, als auch
 die verschiedensten medizin. Seifen, Aachener Bäder, Brunnen-
 und Bade-Salze.
 Vipina. Haupt-Riebergsteiger natürliche Mineralbrunnen
 von **Samuel Ritter**, Petersstrasse 44, Großer Meiter.

W. Höffert,
 Königl. Sächs. u. Königl. Preussischer
 Hofphotograph,
 Schlossgasse 1, Haus Pollich.

Zum Todtenfeste
 weiße Kreuzen und Wintersäulen in
 Zügen empfiehlt die Handelskammer Görlitz
 Dienstagstrasse Nr. 6.

Jean Bonnell,
 Petersstrasse 15 (Hohmann's Hof),
Corsets
 in ca. 60 Sorten von 90 Pf. bis 30 Mark.
 Villigste Bezugsquelle von
Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corsets.
 Specialität:
 Original-Gesundheits-Corsets
 nach ärztlicher Vorschrift.

Porzellan-Ausverkauf.

An der 2. Etage vorne Quicke, Petersstrasse No. 16, halte ich auf
 lange Zeit einen Ausverkauf preiswerten Wares zu sehr bedeutend ermäßigten Preisen:
 Speiseservice in großer Auswahl, Cafè- u. Thee-
 service, Waschgarnituren, Majolika-Vasen,
 Jardinières, Blumentöpfe, Terracotta- und
 Porzellan-Figuren,

und fast alle Artikel für Haar und Salon sind natürlich preiswert.

Leipzig.

F. B. Selle.
 Perlen- u. Metall-Kränze
 für Gräber,
 vollständig bunt u. witterfest,
 mit Vergoldung, in den
 gewöhnlich getrennt zu Gebrauch
 per Stück u. 1-30 Pf. empfohlen.
Karl Gruhle,
 Petersstrasse 38, L.

Eine sehr frühe gewordene
Schweizer Stickereien

eine Appret, Härlichkeit vollständig erreichbar, verlaufe in während einigen Tagen zu
 weinleide rezipierten Brillen auf.

Heinrich Oberländer, Markt 8, am Eingang der Hainstraße.

Damen- Herren-
 Leder- Schaf-
 Stiefel Stiel-
 Stiefel Stieletten,
 5 M. 50. M. 8.

Für die jewige Saison besonders geeignet
 empfiehlt der alte Kaufmann
 Reichstr. alte Nr. 45 **N. Herz** 19 neue Nr. Reichstr.
 Schuhe, Stiefel und Stieletten
 von den einfachen bis zu den elegantesten bei den vorherrschenden Arten zu den
 bekannt billigsten Preisen.

Derne und jetzt wieder die so sehr beliebten
 Ball-Schuhe 3 M. 50-44 Atlas-Schuhe
 Herren-Schuhe 6 M. 50-44 in allen Farben
 Warme Schuhe 2 M. 50-44
 Kunden-Stieletten 4 M. 50-44
 sc. sc. in jeder Nummer und neuen Modellen vorrätig.

Die von Höher M. Neiss erfandene, auf Wissenschaft und Erfahrung gegründete
 preisgeführte

Trapper-Lederschmiede

ist als die beste und einzige wasserabweisende von Naturherre durch Bequemlichkeit
 und Empfindlichkeit und einfacher sie genau die mit so nachdrücklicher Erfüllung der Fülle steht,
 ein die Geschicklichkeit übertrifft, wasserabweisendes hingentümliches Mittel.

Die Wirkungen zu 10, 25, 50, 90 und 100 Pf. zu bezahlen bei **Oscar Prehn**,

Reichenfeldstrasse 2, Aug. Hübner Nachf., Nürnberger Strasse 2.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.
 Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen,
 Gemüsen, Tunken etc.
 Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser ohne weiteren Zusatz
 sofort eine Tasse schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.
 Nahrhafter als alle Fleisch-Extracte.

Mondamin Brown & Polson
 Minz- und Ingwer-Bouillon
 Entzündungs-Maisprodukt. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell
 gezaubert — erhöht die Verdauungsfähigkeit der Milch. — In Colonial- und
 Drogeri-Händlungen 1, u. 1/2 Pf. engl. & 60 u. 30 Pf. Central-Geschäft Berlin G.

Stephan's Coca-Wein

hat sich bewährt bei allen
 Magen-Erkrankungen
 wie bei Schwäche des Magens oder
 erheblich schlecht, auch bei jenen, die
 auf Nervosität beruhen, und kann
 Magenleidenden nicht genug empfohlen werden. Bleicht mit dem
 Wasserdampf ein. 1 L. 2 und 5 Pf. in
 Verbindung mit dem Koffein.

Arnica-Haaröl

kein Gehirnmittel, sondern ein balan-
 sischer Auszug der grünen Arnica-Blätter,
 das Wirkungs- und Unschädlichkeit
 gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

In Flaschen à 75 & 150 Pf.

F. Batalle, Schützenstraße 1.

Hermann Lauschinski, Neumarkt 31.

Karl Koehler, Theaterplatz 1.

Höfer, Wintergartenstrasse 10.

Oscar Fürster, Grimmelsschmidstrasse 2.

Heinz Böger, Johannesplatz 4.

Carl Banniske, Gerberstraße 9.

Jul. Rohr, Brühl 82.

Bauerfeind, Hallesche Straße 2.

C. E. Lehner, Reichsstraße 22.

Emil Effenberg, Große Fleischergasse 8.

Georg Fellehrt, An der Pleisse 10.

Ewald Spärmann, Dorotheenplatz 1.

A. Seidewitz, Peterstr. 24 u. Mühlengasse 6.

Franz Fricke, Neumarkt 19.

Paul Gussmann, Zeitz- u. Endenstr. 8.

H. E. Knoppe, Bayreuther Straße 6.

Ludwig Hänsel, Windmühlenstraße 36.

Gustav Kudlinger, Kl. Fleischergasse 21.

Hermann Fuchs, Neustadt, Eisenbahnstr. 10.

Heinz Uhlemann, Volkmardorf.

A. Littmann, Thonberg.

Otto B. M. Cramer, Rendsdorf.

Hermann Schneider, Connwitz.

Th. Broßmann, Gohlis.

Kunzel's

Dentin-Kitt

eine neue Erfindung von ganz her-
 vorragender Bedeutung, selbst bei Zahns-
 klemmen, wenn diese auch sofort und
 dauernd. Niedrig bei Herren:

F. Batalle, Schützenstraße 1.

Hermann Lauschinski, Neumarkt 31.

Karl Koehler, Theaterplatz 1.

Höfer, Wintergartenstrasse 10.

Oscar Fürster, Grimmelsschmidstrasse 2.

L. Heisterberg, Johannesplatz 4.

Carl Banniske, Gerberstraße 9.

Jul. Rohr, Brühl 82.

Bauerfeind, Hallesche Straße 2.

C. E. Lehner, Reichsstraße 22.

Siegfried Schwarz, Rathausangasse 6.

Emil Effenberg, Große Fleischergasse 8.

Georg Fellehrt, An der Pleisse 10.

Ewald Spärmann, Dorotheenplatz 1.

A. Seidewitz, Peterstr. 24 u. Mühlengasse 6.

Franz Fricke, Neumarkt 19.

Paul Gussmann, Zeitz- u. Endenstr. 8.

H. E. Knoppe, Bayreuther Straße 6.

Ludwig Hänsel, Windmühlenstraße 36.

Gustav Kudlinger, Kl. Fleischergasse 21.

Hermann Fuchs, Neustadt, Eisenbahnstr. 10.

Heinz Uhlemann, Volkmardorf.

A. Littmann, Thonberg.

Otto B. M. Cramer, Rendsdorf.

Hermann Schneider, Connwitz.

Th. Broßmann, Gohlis.

Augen-Gleichmässigungs-

Total-Ausverkauf

von Spielwaren einer Fabrik

Koch's Hof, Gewölbe Nr. 52.

Widder-Plätzchen aller Art, sowie prima
 gefärbte Plätzchen, wie z. B. die Plätz-
 chen genau passen, je eine Plätz-
 chen zu kaufen.

Reinthierfelle

zu Reintheitstagen willig zu haben bei

D. Küller, Leipzig, Brühl 50.

Glacé-Handschuhe.

Detail-Berlin zu Fabrikpreisen

(Schwarz, dunkel u. hell), Gr. 1.25, Gr. 1.50

Handbuch-Fabrik, Grimmelstrasse 5.

Putz

wie alle Parfümiere aufrecht die

Wäsche von 2-4 an, Putz werden

noch mehr annehmen Johannisgasse 10, II.

Verpackt F. Müller.

400 Pf. deutscher Champagner (mit

Marke) und 300 Pf. Weinwein und

Würzen zu verkaufen im Auctionslocal,

Reichenfeldstrasse Nr. 37.

Bayrisch,

hochfein, auf bayrische Art gehaut,

empfiehlt die

Bierwitzer Brauerei,

Bierwitz bei Leipzig.

Cognac,

Rum und Arne, hochfeine Waren, in

Rob. und Bier. billig erlangbar bei

J. F. Pohle, Brühl 4, partizip.

Getreide-Kümmel

und kein kalibrierter Kümmel

(nicht durch geprüft verarbeitet), verpackt, Qualität

empfiehlt

Otto Kutschbach,

Liförfabrik,

Grimmoldstr. Grimmold 28.

M. Bilger, Ulm a

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 323.

Sonnabend den 19. November 1887.

81. Jahrgang.

Fortschreibung der 110. Auction im städtischen Leibnizhaus.
Gelder, Wörter, Seiten, Uppen, Manufacturwaren, Güten und Regen-
säume &c. &c.

Aufforderung,
einen verloren gegangenen Versicherungsschein betreffend.
Da nach einer Anfrage des Stettiner Büros des Herrn Wilhelm Eduard
Gotthard Rudolf in Leipzig bei der Deutschen Amt für die Unternehmensberatung
Gotha unter Nr. 18670 über 1860 A am 25. November 1875 auf
die Deutsche Versicherungsanstalt vor einige Zeit abhanden gekommen ist, so wird der einzelne
Scheine jetzt Schaden, leicht aber, welcher Aufschwung und Verlust erheben zu können
geht, verhübt aufgetragen, sich unverzüglich und spätestens bis zum
22. December 1887

bei der unterzeichneten Hauptagentur oder bei der Bank zu stellen, wohrgestellt die
Scheine jedoch sofort ausgelöscht werden wird.

Leipzig, den 3. November 1887.
Die Haupt-Agentur der Lebensversicherungsbank
für Deutschland zu Gotha.

Ernst Klug, Roßplatz 15.

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbank am 1. October 1887: 148,346 Polcen mit A 546,348,107

Kapital und A 780,478 jährl. Rente.

Ren. verliehen vom 1. Januar 1887 bis 1. October 1887:

6387 Schecken mit

Jahresentnahmen an Prämien und Ränder 1886: : : : : 30,812,786

Gesamtbetrag 1886: : : : : 16,856,885

Gesamtbetrag 1887: : : : : 16,897,425

Gesamtbetrag 1888: : : : : 16,286,722

Gesamtbetrag 1889: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1898: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1899: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1890: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1891: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1892: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1893: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1894: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1895: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1896: : : : : 12,985,057

Gesamtbetrag 1897: : : : : 12,985,057</p



mit u. ein Geschäftsfest & Reitkunst.
Büro im Büchergäßchen vorhält
Leipzig, endreit 12 port.
Dr. Carl Heine.

Ohne Anzahlung

will ich mein Gut von ca. 220 Mdg. teuer
über der Post mit schwerer Postkasse liefern
verkaufen. 40 R. Beauftragt u. 1 Gallo
graben zum Gut. Kosten ab D. L. 471
an die Expedition hier Blatt.

Als Kapitalanlage
find mehrere wohl gebaute Staatspäfe, welche
sich gut vermehren, unter günstigen Con-
tingenzen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Wähle der neue Buchhändler-Gut ist ein
gerades Grundstück, worin oben mit
längen Jahren der Buchhandel bestehen
wird, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bei den Preis von 100.000 A. bei einem
Gut von 6000 A. ist in der Nähe des
Reitkunstes ein sehr gut gebautes Haus unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

1 Haus u. Hof, ab Preissumme 120.000 A., zu
verkaufen. 40 R. Beauftragt u. 1 Gallo
graben zum Gut. Kosten ab D. L. 471
an die Expedition hier Blatt.

Ein Geschäft mit Restaurations-
betrieb, innen der Buchhändler-Gut und
Gutshof, 10000 A., zu verkaufen. Kosten ab
Schiffstörn erhält C. Schmidt, Brubach,
Brückstraße 3, 2. Etage.

In einer großen Provinzstadt
Gutshof in einer beliebten

Speditions- und Rollfuhrgeschäft,
dieselbe Rentabilität noch vermehrt wird,
oder ähnliche Unterschreitung hoher Gebühren
zu verkaufen. Wiederholung bei der
Kosten ab F. & S. 1000 in der Reihe d.
St. Barbarastraße 23, überlegen.

Stadt Provinzstadt mit Schloss-
gebäuden ist schon oder später billig zu ver-
kaufen. Kost. u. X. 85 Expedition d. St. erh.

Theilhaber.

Die in 2 Jahren bestehende wiederkäuflich
sehr rentables und ausdehnungsfähiges
Gebäudegeschäft, hält gegen Vermietung
einen täglichen über 1000 A. GE.
unter 825 an Rudolf Mose, Leipzig.

Eine nach Topp- und Winterhoff-Meth.
sehr leicht Verarbeitung eines thäglichen,
tausendfach gebildeten **Socius**.
Offeret ab F. 6833 an Rudolf
Mose, Leipzig.

6 Bonnstrasse 6.
Permanente Ausstellung
Plastik, Stein-Carving, Porphyrsäulen
Preise von 100 A. an. — Edler Granit.

Alfred Merchant.

Planoforte-Magazin
von
G. Schlemüller,

An der Viehstraße 7, I.

Große Auswahl von neuen u. gebrauchten
Fässern, Flaschen und Porzessanten in jeder
Preisklasse von 120 - 500 A.

1 prächt. Pianino mit Schrank von
160 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg. Zahl. d. Gebühren
zu abgerungen. Off. 1. Etage, Büste 6. pt.

2 Planinos, f. Preis, ab. 1000 A.
und 300 A. Ges. verl. C. Mose, Bruckstraße 14.

Ein hochdekor. Salon-Pianino läßt
gegen Vorauszahlung zu verkaufen.
C. Schumann, Hörschstrasse 17, part.

1 f. prächt. freig. Reiterpiano. Anges. u.
Weiß. 1000 A. f. 8. Preis, ab. Pianino 400 A.
2 f. feinste Pianinos. Nach. und
Schwarz. 300. 400 A. und mit Abzug
R. Bachro. Reichstraße 11. 2. Etage.

Pianino-Ausverkauf.

Bestelltes Pianino weg

Wirthschafterin resp. Heirathsgesuch.
Ein junger Mann, welcher in Kürze ein großes Restaurant übernehmen, sucht ein möglichst neue Wirthschafterin im Alter von 25—30 Jahren; mit einem Vermögen von 1200 bis 1500 A wäre eine Heirath nicht ausgeschlossen. Gezeigt und Fotographie erwünscht. Geh. Offerter unter O. R. 29 bitte an die Agentur b. Ul. ja senden.

Schluß zum halbjährigen Aufenthalt für eine kleine Töchterin Wirthschafterin einer Wirthschafterin oder möglichst Soße. Bewerberinnen sollen mit ihrer Gesellschaft sich melden am Sonnabend, den 13. November, im Hotel Sedan.

Gefahr wird für 1. Januar eine jüngere Kochmädchen

mit einem Bragattinen für eine Bäckerei-restaurant. Offerter nach Geburts-tümlichkeit bitten man unter O. R. No. 100 postlagernd Nachfrage eingehenden.

Eine jüngere, ordentliche Wirthschafterin für Küche u. Haushalt der 1. Dec. gr. Wirthschafterin 23. III.

Schluß zum 1. Nov. und Wöhren 1. R. u. Haushalt einer älteren Frau, die einen H. geh. 1. Nov. 1888 für Küche u. Haushalt im Hotel Sedan.

Eine ordentliche, fröhliche Herdmädchen

wird per 1. Dec. bei ihrem Vater gekleidet. Hotel Sedan, am Thüringer Bahnhof.

Das heutige Mittwoch, 9. Nov., bei Baumgarten 15. wird zum 1. Jan. 1889 ein älteres, sehr gewandtes ersteres Dienstmädchen gefunden, welches das Arbeiten der Küche, Reinigung der Wäsche, Sticken, Nähen und Servieren gründlich zu treiben. Der jüngste und wirklich guten Diensten mögen sich wünschen.

Ge. 1. Wöhren für Küche u. Haushalt im Hotel Sedan, am Thüringer Bahnhof 23. III.

Eine ordentliche, fröhliche Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peterssteinweg 3. 1. Et. Mo.

1. Ord. Jun. Wöhren, 1. Et. Reinigungsküche 9. II.

Ein jüngeres, ordentliches Dienstmädchen empfiehlt

Gräflichkeiten, Peters

Mariengarten.

Zu seinem heutigen Abend stattfindenden

Herren-Schmaus

Franz Schröter.

Iabet ergebnis ein
Beginn der Tafel p. 1/2 Uhr.

Stadt Gotha.

14 Große Fleischergasse 14.

Gute Schlachtfest.
Dreißigster von Luther'sches Bier Dicke vom Hause.

Heinrich Albrecht.

TIVOLI.

Heute Abend Schlachtfest. M. Busch.

Coburger Hof.

Windmüllstraße Nr. 11.

Gute Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 4.

Gute Wurst Schweinsknochen mit Klößen. Herrn Kretschmar.

Schulze Klapka's Gastwirtschaft

Markt 13 u. Klosterg. 6.

Gute Wurst Schweinsknochen mit Klößen. Herrn Lasker.

Bamberger Hof.

Stamm: Schweinsknochen u. Klößen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Reh, Nicolaistraße 43.

Gute Wurst Schweinsknochen mit Klößen. Gose hochfein.

Restaurant Lehmann's Garten.

Gute Wurst Schweinsknochen mit Klößen.

Gute Wurst Schweinsknochen mit Klößen. Vater und Sohn.

Cajeri's Vereinsbrauerei.

Gute Schweinsknochen mit Klößen.

W. Moritz.

Tscharmann's Haus,

Grub Spießkoch, Schweinsknochen, Klößen, Rindf. J. Hoffmann.

Orts-Kirmes

am 21., 22. u. 23. November p. 3. im

Gasthof Lützschena.

Wiener Cafè-Garten.

Am Bahnhof, neben dem Stadttheater.

Orchestrier-Concert.

2. Gewandgässchen 2.

Gute Wurst Schweinsknochen und Klößen.

Wurst in der Pfanne eifern's und salzig fehlig

erklärt.

O. so breit Dich nur, doch topft die Scheite

zu knapp.

Gute zu dem leckebaden Preis, der Polmen-

größe von Angerl.

Welche Erfüllungen da Dir gehören, wie

kommen sie ausdrücklich?

Giebt, der Raum ist ja eng hier, doch ist sie

immer mit Raum.

Willst Du die frische grüne, man zu kann'

und erleben in Kürze.

Giebt, ein starker Bier wird Dich wohl

niemals geben!

H. Ehrlich.

Culmbacher Bierhaus.

3. Grimmaische Straße 2.

Gute Wurst.

Gute mit Krautflößen,

Preis von 1/10 Uhr Abend an warmen

Käsekuchen. Seltiges Bier verlässt

frische Fass 10 fl. für 3. 4.

Frankf. Aesfelwein-Stube.

Gute Wurst.

Schlachtfest.

Bei 1/2 Uhr Weißbier.

8. Aesfurtuer Aesfelwein.

Wih. Kämpf. Grimma. 48.

Restaurant O. Seidler,

Wittstraße 38.

Gute Schweinsknochen.

Gut gebratene Wurst von Bier & Co.

Culmbacher Export, Zucker.

Lützschenaer Brauerei,

Schützenstraße 2.

Wurst.

Sc' weinknochen mit Klößen.

Kohlriübe

Siegmarstraße 24.

Gute Schlachtfest.

Grüner Baum.

Schweinsknochen u. Klößen.

Otto Bierbaum

Peterstraße 39.

Gute preiswerte Wittwe.

Deutsche Stamm: Schweinsknochen u. Klößen.

Würstchen Spezial 1/2. 48.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Waldenburgensls.

Zum 19. Nov. Abend 8 Uhr

Reitau. 4. Capricciab.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinsknochen u. Klößen.

Der Verstand.

Gute Wurst vom Steinbach.

Gute Schweinskno

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 323.

Sonnabend den 19. November 1887.

81. Jahrgang.

Der Zar in Berlin.

* Über die Auswesenheit des Kaisers Alexander III. in Berlin sind uns bis zum Schluß des Balles folgende telegraphische Mitteilungen zugegangen:

* Berlin, 18. November. Der russische Kaiser ist heuer hier eingetroffen; derselbe fuhr mit dem Prinzen Wilhelm in russischer Uniform im offenen vierdrängigen Wagen, der russische Kaiser mit der Prinzessin Wilhelm im geschlossenen Wagen.

* Berlin, 18. November. Um 11½ Uhr fuhr Kaiser Wilhelm nach der russischen Botschaft, um dort den russischen Kaiser zu empfangen. Unter den beiden kam zum Kaiser Bahnhof ständige Russenmeister in Erwartung der Ankunft des Kaisers Alexander mit dem Prinzen Wilhelm von Wittenberg. Die königlichen Brüder, vermaut und freudig Guhnen und Graf von Molesky fuhren zum Empfang nach dem Bahnhof. Der Reichskanzler durchlief den heutigen Galadiner bewohnen.

* Berlin, 18. November. Kaiser Alexander und Prinz Wilhelm flogen vor dem russischen Botschaftshotel aus und schritten die Freitreppe der Ehrenkompanie ab. Das Kaiserpalais verblieben im Wagen. Der russische Kaiser trat abends in die Botschaft ein, wobei Kaiser Wilhelm den russischen Botschaftsrath begleitete. Prinz Albrecht, Prinz Lopold und die am Bahnhof gewesene Brüder und Prinzessinnen begaben sich ebenfalls nach der russischen Botschaft. Nach Abfertigung der drei Fahnen des Alexander-Regiments im Botschaftspalais erfolgte der Vorbermarsh der Ehrenkompanie, während beide Kaiser am Fenster standen. Kaiser Wilhelm lädt beiden nach fast zweistündiger Abwesenheit des russischen Botschaftspalais nach seinem Palais zurück, begreift den lebhaften freundlichen Ausdruck des majestätischen Publicums. Kaiser Wilhelm und die Prinzen trugen die russische Uniform und Orden. Um 11 Uhr 30 Uhr machte der russische Kaiser dem Kaiser Wilhelm sein Geschenk, bestehend aus General-Meister. Das Aussehen des Kaisers Alexander ist ganz vorzüglich.

* Berlin, 18. November. Bei der Begegnung des russischen Kaisers durch Kaiser Wilhelm im Botschaftshotel anwandennde Rücksicht der preußischen Prinzessinnen, die Großherzogin und die Herzogin Johanna Albrecht von Westphalen, Herzog von Sachsen-Lauenburg. Kurz vor 2 Uhr machte der russische Kaiser mit ihren fünf Kindern dem Kaiser Wilhelm einen langen Besuch.

* Berlin, 18. November. Durch Bischof Bismarck begab sich 2½ Uhr zum russischen Kaiser in das Botschaftshotel, nachdem er im Laufe des Nachmittags den Generalstaatsrat am russischen Kaiser, Thronerhebung, empfangen hatte.

* Berlin, 18. November. Das deutsche Reiche aus dem Gewebe und dem Reichskanzler auch die Fürsten Bismarck und Graf Herbert Bismarck Thiel. Wegen Aufschlaf der Galanzen erfolgte die Abreise der hohen Gäste bereits um 9½ Uhr Abend.

* Berlin, 18. November. Die Abberellung des Galas über erfolgt auf den Wunsch des russischen Kaisers in Rücksicht auf das Besuchende des Kronprinzen. Der russische Kaiser schreibt nach selbststümigem Vernehmen auf dem Palais des Kaisers Wilhelm zurück. Später machte der russische Kaiser den außerordentlichen Prinzen keinen Besuch.

* Berlin, 18. November. Von dem Andenken beim russischen Kaiser begab sich Fürst Bismarck abends zum Diner in das Hotel Kaiserpalais. Anjetzt des russischen Botschafts- und dessen Gemahlin wegen dem Diner von den Diplomaten noch der Russische und der westdeutsche Gesandte bei.

* Berlin, 18. November. Bei dem heutigen Kaiser-Dinner hatte der Kaiser Wilhelm seine Tochter, die Kaiserin des Russland, und zur Linken den Kaiser Alexander. Während des Dinners erprobte Kaiser Wilhelm sein Glas und trank es dem Kaiser von Russland mit einigen Worten zu. Das Musterstück des Kaisers Alexander-Regiments informierte die russische Nationaluniform, während welcher sich die Gesellschaft erhob.

Am 6. November wurde der Kaiser serviert. Die Gesellschaft bestand aus dem Reichskanzler und dem Reichskanzler Fürst Bismarck war während des Empfangs nach der Begrüßung des Zaren in seinem Palais in der Wilhelmstraße gebeten.

Um 5 Uhr findet per Feier der Auswesenheit des russischen Kaiserpalais bei dem Kaiser im runden Saale des königlichen Palais eine Galaabend statt, zu welcher etwa 100 Einladungen ergangen sind. Das Tafelmaul bei derselben ist die Kapelle des Kaisers Alexander-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 befreit. Die Dababer russischen Regiments eröffneten in russischer Regimentskleidung und russischer Uniform, event. in Paradeuniform mit vornehmlich russischen Orden. In der den russischen Kaiser-nach und den beiden Großfürsten nicht folgten und Ehrendienst, sowie den hier anwesenden Mitgliedern des königlichen Hauses mit kleinen Geschenken für unter den Geschenken der kaiserlichen russischen Botschafter und die Gefolgen Russlands und Westphalen, sowie der Reichskanzler und die Fürstin Bismarck, Staatssekretär Graf Herbert Bismarck, der Vizepräsident des Staatsministeriums Herr v. Pritsamer, die Generale der Infanterie und Cavallerie u. a.

Während diese Zeiten zur Post gehen, kommt für eine dritte Schau-Rangergruppe unter den Linden am Ende der Straße von der russischen Botschaft bis zum kaiserlichen Palais, um die Anzahl der Gäste zu schauen. Doch kann kein hinterer Platz, kein Dach erlangt und der oft nur schwach zum spätklassischen Scherzen aufgelegte Berliner ist ernst und wortlos, entsprechend dem Charakter vieler seiner eigentümlichen Umstände sattfinden kann. Dennoch, entsprechend seiner im Hinblick auf San Remo so sehr geprägten Stimmung, überhaupt.

* Petersburg, 18. November. Die russische "Petersburger Zeitung" äußert folgendes: Die öffentliche Meinung der zwei wichtigsten Reiche der Welt, welche durch die Nachbar-Unterwerfung und britisches Überleben verhindert werden, vereinigen sich heute zweifellos in dem gemeinsamen Wunsche, daß die französische Befreiung der Monarchen auch eine Coup auf den französischen politischen Wegen der beiden Völker hinterlassen möge.

* Wir erzählen die vorstehenden telegraphischen Mitteilungen nach durch folgenden und in später Abendblätter zugegangenen Specialbericht:

? Berlin, 18. November. Nun ist es doch Thatsache geworden, wenn man seit Wochen und Monaten nicht mehr glauben wollte, was noch bis zum letzten Augenblick vom politischen wie vom unpolitischen Publicum befürchtet wurde: der Zar ist in Berlin! Was haben wir nicht die Kommentare über diesen Besuch gelebt, seitdem er in Aussicht genommen war; was hat und nicht die offizielle, die halb-offizielle, die ununterdrückbare, die unabschätzliche, die unpolitische und die unparteiische Presse Alles zu erzählen gewusst über die Bedeutung und die Bedeutungslosigkeit dieses Besuchs! Ein in Menschenhöhe entstiegen zu schwimmen, um sich in diesem Meer von Menschen zu zurechtzufinden. Überleben wir darum die politische Befreiung einmal den Politikern von Rad, den Staatsministern, welche die Geschäfte machen, und bringen wir uns heute mit der Gestaltung der Thatsache.

Programmatisch also ist der russische Kaiser heute Vormittag 10½ Uhr auf dem Lehrter Bahnhof hier eingetroffen. Hat viel Berliner Publicum hatte sich zu Wagen und zu Fuß zusammengetragen nach dem im Norden der Stadt befindlichen großen Bahnhofsgebäude. Doch von den großen Mengen, welche das Publikum bildete, wurde Niemand auf den Personenbahnen angetroffen, und ebenso wird das Publicum nicht gesucht bei dem Eintritt jedermann gesucht; auch gegenüber den Vertretern der Presse, beweist sie nicht anderem einen offiziellen Charakter beliebte, wurde keine Aufnahme gemacht. Es ist hier gleich bemerkbar, daß diese Fahrten zu dem jetzt so liebenswerten Entgegenkommen des Berliner Polizeipräsidenten in aufstrebendem Wettbewerb steht. Wenn unser Kaiser oder ein Mitglied des Kaiserhauses auf einem der Bahnhöfe ankommt oder abschafft, ist es den Berlinern durchaus gestattet, den Wissenschafts- oder Abtheilungsbau einzugehen, und ebenso wird das Publicum nicht gesucht bei dem Eintritt hoher auswärtiger Gäste. Das heutige Vormittag ist die russische Sitz galt, gefolgt aufdrücklich auf Wunsch und zu Ehren des beiden russischen Kaisers.

Prinz Wilhelm war heute Morgen mit dem russischen Botschafter Graf Schnauff dem Baron von Wittenberg eingegangen, um zusammen zu einer und entschärigen nach einem dem kaiserlich russischen Salontwogen. Auf dem Bahnhof waren Prinzessin Wilhelm, Prinz Heinrich, der Großherzog von Mecklenburg, sowie königliche hier anwesende preußische Brüder und die Prinzen aus deutschem Souveränitäten, der Großherzog von Westfalen-Schwerin, der Großherzog von Sachsen und die direkten Vergeleichen des zum Empfang aufgestellten Truppen veranschlagt.

Die zwei vierdrängigen offenen Equipagen fuhren der Zar und Prinz Wilhelm, sowie die Baroness und Prinzessin Wilhelm

nach dem Kaiserpalais, bekanntlich „Unter den Linden“ gelegen. Kaiser Alexander hatte preußische Generaluniform angelegt. Es war schön, saang, aber recht kaltes Wetter. Die Preßler luden in offenen Truppen und einem zubereiteten Aufzug des Schuhplatten auch eine große Menge Publicum. Aufschluß war und wie das ist, wie von den Polizeiuniformen, noch in Berlin zum ersten Male, dem Baron die Dauer zu erwähnen wurden; nach russischer Manier, das Gesetz des Publicum, den Rädern dem Baron zugewiesen!

Die „Linden“ waren nicht besetzt mit Menschen, der Wagenverkehr verhinderte, die ganze Straße einzufangen von Schuhplatten, kaum 50 Fahrzeuge waren ausgestellt — von russischen Polizeiuniformen.

Es verdient sich von selbst, daß sich auf dem Lehrter Bahnhof auch General von Werder, unter früherer Militair-Generalschätzung in Potsdam, eingefunden, welcher der Prinz Wilhelm von Wittenberg begleitet hatte, anwesend waren, zugegen der Kommandant und der Polizeipräsident von Berlin, sowie der dänische Gesandte.

Als der Zugtrupp in die Botschaftshalle einführte, intonierte das Musikkorps der Ehrenkompanie des 2. Garde-Regiments zu Fuß, die russische Nationalhymne. Nach statthaftem gesetziger Begrüßung und Verstellung des beiderseitigen Gefolges gekrönte Prinz Wilhelm das Kaiser die Front des Ehrenwache entlang und darauf in den königlichen Empfangszimmer. Nach kurzem Aufenthalt dagegen begaben sich die Herrschaften vom Bahnhof aus, wie bereits erwähnt, in den bereitstehenden Königlichen Gala-Equipagen direkt nach dem russischen Botschaftshotel.

Auf der Fahrt dorthin besuchte Kaiser Alexander den in der Botschaftshalle aufgestellten Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, dessen Chef der Zar bekanntlich ist.

Bei der Ankunft in der russischen Botschaft wurde das Kaiserpaar vom Kaiser Wilhelm, den königlichen Prinzessinen und den anderen Zeit in Berlin weisenden Mitgliedern hauptsächlich Kaiser begrüßt. Kaiser Wilhelm war kurz vorher dort eingetroffen, von dem die „Linden“ kommenden Publicum ähnlich begrüßt. Vor dem russischen Palais war wieder eine Compagnie in Parade-Uniform als Ehrenwache aufgestellt. Nach gesetziger Begrüßung blieben der Zar und Kaiser Wilhelm mit ihren Angehörigen noch einige Zeit zusammen, woselbst unter Kaiser wieder in sein Palais zurückkehrte. Wiederum empfing er hier den Gegenbesuch des Kaisers Alexander.

Im Ganzen so, äußerlich gewonnen, wie es bei früheren Besuchen seines Vaters der Fall war. Nur einerseits bestolzlicht das Publicum nur passiv, es war kein Hurrablaue und Huchschreien bemerkbar, unterseitig verachtete das Publicum auch trotz aller militärischen Beweise den Eintritt der höheren Herrschaft. Und wohl bemerkt wurde es allseitig.

Das Reichsgericht soll dann auch zu der Unterhaltung, bei der Befestigungen in Bezug auf die Ehrenwacht mangelhaft sein, und da der Urteil auf und verriet die Sache direkt an das Reichsgericht Magdeburg.

* Leipzig, 17. November. (Die Wochensäule in Gleis 21.) Am Abend um 22.30 Uhr lag in dieser Ortslage an der Straße der Botschaftshalle, dass der Zug nach San Remo ab, der Kaiser hat sich bereits heute Abend vom Kaiser verabschiedet.

* Berlin, 18. November. Württembergische Kanzlei Dr. Sulzer ist heute gestorben.

* Schweden in Medellin, 17. November. Der Großherzog und die Großherzogin, welche einer Einladung Sr. Majestät des Kaisers folgten, sind heute Nachmittag nach Berlin gegeben, wobei von dort übermorgen nach Cannes.

* Wien, 17. November. Zu dem von Kaiser heute den Delegationsmitgliedern gegebenen Diner war auch Fürstbischof Dr. Kopp aus Breslau mit einer Einladung befreit worden.

* Wien, 17. November. Zu Beginn des beständigen Plenariertages der österreichischen Delegation gesuchte der Polizei-Chef Reuter der Existenz des Kreisprinzen des mit Österreich eng verbündeten deutschen Reichs und gab der innigen Teilnahme und den Wünschen der Delegation die Wiederholung des hohen Gnaden niederdrück.

* Wien, 17. November. Der Budgetausschuss der ungarischen Delegation erledigte den böhmischen Occupationskredit unverändert, der Reichskanzler mit dem Kaiser sprach.

* Wien, 17. November. Die ungarische Delegation erledigte heute das scheintliche und außerordentliche Novembudget.

* Hagen, 17. November. Nach der geliebten Befestigung über den Handel mit getrockneten Getreide unter Führung der Nordsee ist der Berlauf und Anlauf jeder aus einer Delikatessen herkommenden Flüssigkeit, welche per Frachtschiff mehr als 5 Meter Höhe erhält, allen Personen, die sich auf Bord eines Frachtschiffes befinden oder zu demselben gehörten, unterlegt. Das Recht von Gütern zum Handel mit Produkt und anderen zum Gebrauch der Fische dienenden Gegenständen (mit Ausnahme spiritueller Getränke) ist von der Erbauung betreffenden Staates, den das betreffende Schiff angeht, jedoch an die Bedingung geknüpft, daß das fragliche Schiff keine Quantität Spirituosen an Bord habe, welche das für die Befreiung durch seine eigene Mannschaft notwendige Maß übersteigt. Auch ist jeder Untauglichkeitsklausur gegen Frachtschiffprodukte, Rücksichtsgegenstände und Güterrechte unterstellt. Überlebungen der Beschämung der Konvention werden durch die Gerichte des Landes abgeurteilt, welchen das zwiderhandende Schiff angehört.

* Paris, 17. November. Nach dem Schluß des heutigen Plenariertages traten die Minister zu einer Beratung über die Lage zusammen und begaben sich darauf zum Reichsminister-Greif am Elysée. Der Reichsminister Greif zeigte an, daß er Wollen sei, von seinem Posten bestimmt zurücktreten, der Minister des Innern, Gallien, wurde interimistisch mit der Führung der Geschäfte des Justizministers beauftragt.

Die äußerste Linie berief in der nächsten der heutigen Räumlichkeiten eingesetzten Paule über eine an die Regierung zu richtende Interpellation, welche deren Einbringung aber, um den folgenden Abschluß einer Präsidentenwahl zu verhindern, auf nächstes Sonntagnachmittag verschoben.

* Paris, 17. November. In der heutigen Abendstunde konstituierte Greif mit dem Minister für Handel und Industrie, dem Minister für Finanzen, dem Minister für Landwirtschaft und dem Minister für Handelswirtschaft.

* Paris, 17. November. Die Deputiertenkammer hat sich ohne Debatte den Auftrag auf gerichtliche Verfolgung Wilson's mit 527 gegen 5 Stimmen die Genehmigung erbracht und sich daran, bis nächst Sonntagnachmittag vertragt.

* London, 17. November. Der Generalprocurator hat die Einleitung der gerichtlichen Verfolgung von William Gant, ehemaligem Parlamentsmitglied für Hull, angefordert, welcher am 11. d. M. bei dem Bericht auf Crispin Square eine Rede zu halten verhofft worden war.

Im Laufe des heutigen Tages ist eine große Anzahl von Personen aus allen Brüderlichkeiten klassen zu Spezialistenstäben für den Londoner Polizeidienst bestellt worden.

* Rom, 17. November. In der Kammer wurde Biondi mit 288 von 303 Stimmen zum Polizeiminister gewählt. (Wiederhol.)

* Rom, 17. November. In Poggio am Arno wurde eine Abstimmung des Unterhauses eingestellt, welche die Einführung des Waffen- und Munitionsgesetzes verhinderte.

* Rom, 17. November. Die Deputiertenkammer hat sich ohne Debatte den Auftrag auf gerichtliche Verfolgung Wilson's mit 527 gegen 5 Stimmen die Genehmigung erbracht und sich daran, bis nächst Sonntagnachmittag vertragt.

* London, 17. November. Der Generalprocurator hat die Einleitung der gerichtlichen Verfolgung von William Gant, ehemaligem Parlamentsmitglied für Hull, angefordert, welcher am 11. d. M. bei dem Bericht auf Crispin Square eine Rede zu halten verhofft worden war.

Im Laufe des heutigen Tages ist eine große Anzahl von Personen aus allen Brüderlichkeiten klassen zu Spezialistenstäben für den Londoner Polizeidienst bestellt worden.

* Rom, 17. November. In der Kammer wurde Biondi mit 288 von 303 Stimmen zum Polizeiminister gewählt. (Wiederhol.)

* Rom, 17. November. In Poggio am Arno wurde eine Abstimmung des Unterhauses eingestellt, welche die Einführung des Waffen- und Munitionsgesetzes verhinderte.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gestorben.

* Belgrad, 17. November. Der Metropolit Michael und der Bischof Biskup sind durch Erloß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

* Kairo, 17. November. Sultan Pasha ist heute am Dienstag gestorben.

* New-York, 17. November. Der Archäologe Johann Sulzer ist in Folge einer am letzten Sonnabend verübten Operation gest

